

Karl Hegel an Ferdinand Frensdorff, Erlangen, 18. Juli 1865

SUB Göttingen, Cod. MS. F. Frensdorff Briefe 165

Erlangen, 18 Juli [18]65

Geehrter Herr Doctor!¹

Ich mußte Ihre Sendung² 8 Tage liegen lassen, bis ich zur Durchsicht des M[anu]sc[ripts] kommen konnte, weil ich mit anderen Geschäften – u[nter] A[nderem] Begutachtung einer Doctordissertation u[nd] eines Habilitationsgesuchs – überladen war.

Nun habe ich gestern u[nd] heute die Einleitung genau, das Übrige nur rasch durchgenommen, will aber die Rücksendung nicht länger verzögern, damit Sie noch Zeit behalten die letzte Hand anzulegen und der Druck nicht aufgehalten werde.

Ich kann Ihre Bedenken gegen die Veröffentlichung der Chronik und Ihrer Bearbeitung derselben nicht theilen. Ihr Urtheil über jene ist, meine ich, ein ungünstigeres als sie verdient. Sie ist sachlich doch gar nicht ohne Interesse, besonders in dem ersten Abschnitt, der die ältere Geschichte nach Meisterlin giebt u[nd] damit diesen überflüssig macht u[nd] noch mehr in dem vierten, der | wie Sie H[a]lb[bogen] 4 u[nd] 5 ausführen, manches Eigenthümliche u[nd] darunter einiges Besondere hat, u[nd] wie ich meine den Anonymus II entbehrlich macht, da wir ja ohnehin den Müllich aufnehmen wollen. Mit einer Arbeit wie der des Müllich läßt sich freilich diese Chronik so wenig vergleichen, wie mit dem Zink u[nd] es scheint mir, daß Sie durch diese beiden einigermaßen verwöhnt sind u[nd] dies unsere Chroniken allzu sehr empfinden lassen. Als Ganzes hat diese Chronik ferner den Vorzug vor Wahraus u[nd] etwa Anon[ymus] II, daß sie auf die älteste Zeit zurückgeht u[nd] wenigstens den Versuch einer umfassenden Geschichte der Stadt³ bis auf ihre Zeit herunter macht, wenn dieses auch im Einzelnen ungeschickt genug ausgefallen ist, Ich glaube daher nicht, daß wir dies Stück entbehren können, welches auch mit den ähnlichen Nürnberger Chroniken des 15 J[ahr]h[underts], dem Sch[reiber] Anonymus u[nd] dessen Fortsetzungen ganz wohl den Vergleich aushält.

Ob Sie bei weiteren Nachforschungen im handschrift[lichen] Material auch zu mehreren Aufschlüssen über die Quellen u[nd] den sonstigen Zusammenhang der Chronik gelangen würden, ist mir doch sehr zweifelhaft. Anderes hat sich eben bisher nicht auffinden lassen u[nd] dabei muß man sich vorläufig beruhigen. Was Sie | aus den H[an]dsch[riften] des Müllich u[nd] des späten Schieß sollten gewinnen können, sehe ich nicht recht ab. Sollte sich wirklich später noch etwas zur Sache Dienliches finden, so kann man das als Nachtrag oder Berichtigung geben. Desgleichen ist unvermeidlich bei derartigen Arbeiten u[nd] auch mir u[nd] Kern schon begegnet.

Ihre Arbeit ist durchaus gründlich und lobenswerth u[nd] es wäre Jammerschade sie um Ihrer Scrupel willen zu cassiren; ich bin fest davon überzeugt, daß Sie Ihnen zur Ehre gereichen wird.

Was das Einzelne anbetrifft, so hätte nach meinem Gefühl die Einleitung kürzer gefasst werden können. Bei der nochmaligen Durchsicht werden Ihnen selbst einige Wiederholungen auffallen. Bei der Beurtheilung der Chronik haben Sie Ihre ungünstige Meinung so sehr vorwalten lassen, daß Ihr Schlußurtheil auf H[a]lb[bogen]

1 Dieser Brief bezieht sich auf die von Karl Hegel (1813-1901) für die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München herausgegebene Edition der „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert“, hier insbesondere auf die abschließenden Arbeiten zur Edition des vierten Bandes der Gesamtreihe, Augsburg, Bd. 1; in das Projekt einführend vgl. Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165 ff.

2 Bisläng noch nicht aufgefunden.

3 Stadt Augsburg.

6² das Gute, was Sie H[a]lb[bogen] 4 u[nd] 5 selbst zugestanden haben, wieder zurück zu nehmen scheint. Warum nicht dem Leser das allgemeine Urtheil überlassen, nachdem man ihm alle Handhaben dazu geboten hat?

Der Chronist hat eine Reihe von Quellen u[nd] Chroniken benutzt – von allgemeineren dieser Art besonders die Sächsische Chronik (Eike) u[nd] Königshofen – wie andere auch, die es wahrhaftig nicht besser, sondern eher noch schlechter gemacht haben; Warum soll er davon immer nur eine Vorlage gesetzt haben, | die das schon Alles zusammengebracht u[nd] aus der er nur ungeschickt excerptirt hat? Eine derartige Vorlage ist ein bequemes Auskunftsmittel, das aber doch ganz in der Luft steht u[nd] von dem man deshalb möglichst absehen sollte. Ich halte es für durchaus wahrscheinlich u[nd] annehmbar, daß der Autor die sächs[ische] Chronik in einer oberdeutschen Bearbeitung u[nd] Fortsetzung selbst benutzt hat, ebenso wie auch den Königshofen.

Sollte was Sie gleich auf H[a]lb[bogen]1 über Meisterlin's Chronographie sagen, nicht besser in Ihrer ausbreitenden Überschrift über die Augsb[urger] Historiographie stehen?

Einiges andere habe ich am Rand bemerkt.

Das Eingeklammerte auf H[a]lb[bogen] 5⁴ u[nd] 6¹ könnte wohl wegfallen, da eigentlich nur schon Gesagtes wiederholt wird.

Die Einleitung zu Küchlin hat mich besonders befriedigt. Als Beilage eignet sich das Stück ganz gut. Zu der Deutung Germanae⁴ weiß ich nichts beizubringen; da sie mit der eigenthümlichen Fabeli des Autors zusammenhängt, so wird sie sich schwerlich ebenso schon anders erfinden.

Also, möchten Sie nicht säumen die letzte Hand an das Werk zu legen u[nd] es sodann getrosten Muthes nach Leipzig absenden.

Hochachtungsvoll

Der Ihrige
C[arl] Hegel

4 Unsichere Lesart.

Personen und Institutionen

Frensdorff, Ferdinand [= Frensdorff, Ferdinand] [frensdorffferdinand_4700](#)
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Eike [= Eike von Repgow] [eikevonrepgow_52341](#)
Kern [= Kern, Theodor] [kern_36488](#)
Königshofen [= Königshofen, Jakob (Jacob) Twinger] [koenigshofen_51859](#)
Küchlin [= Küchlin, N. N.] [kuechlin_99256](#)
Meisterlin [= Meisterlin (auch: Meysterlin), Sigmund] [meisterlinjohann_34620](#)
Mülich [= Mülich, Hektor (Hector)] [muelichhector_66436](#)
Wahraus [= Wahraus, Erhard] [wahrauserhard_58985](#)
Zink [= Zink (auch: Zeng, Zengg, Zingg), Burk(h)ard] [zinkburkhard_96176](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Leipzig [= Leipzig] [leipzig_1223](#)

Sachen

Anonymus II [= Anonymus] [anonymus_41789](#)
Augsburger [= Augsburger] [augsburger_55304](#)
Chronik [= Chroniken] [crhoniken_78475](#)
Chronik [= Chronik(en), Chroniken der deutschen Städte (Städtechroniken), chronikalische Denkmäler] [swrt_0034](#)
Chroniken [= Städte-Chroniken] [staedtechroniken_8006](#)
Chronist [= Chronist] [erhonist_72168](#)
Chronographie [= Chronographie] [chronographie_43245](#)
Doctor [= Doctor, Doktor] [doctor_75220](#)
Doctordissertation [= Doctordissertation] [doctordissertation_48414](#)
Druck [= Druck, Drucke] [druck_32363](#)
Fabelei [= Fabelei, Fabeleien] [fabelei_82847](#)
Geschichte [= Geschichte] [geschichte_93926](#)
Habilitationsgesuchs [= Habilitationsgesuch] [habilitationsgesuch_93324](#)
Halbbogen [= Halbbogen] [harlbogen_91181](#)
Handschriften [= Handschrift, Handschriften] [handschrift_55479](#)
Historiographie [= Historiographie] [historiographie_59448](#)
Manuscripts [= Manuscript, Manuskript] [manuscript_67913](#)
Material [= Material] [material_46574](#)
Nürnberger [= Nürnberger, Nürnbergisch] [nuemberger_38530](#)
Quellen [= Quelle(n), historische] [quellenhistoris_44262](#)

Scrupel [= Scrupel] [scrupel_78712](#)
Sächsische [= Sächsisch] [saechsisch_14648](#)
Sächsische Chronik [= Sächsische Chronik] [saechsischechronik_46474](#)
cassiren [= cassiren] [cassiren_93218](#)
excerpiert [= excerptiren] [excerpiere_17103](#)
handschriftlichen [= handschriftlich] [handschriftlich_88937](#)

Quellen und Literatur

Augsburg, Bd. 1

[= *Die Chroniken der deutschen Städte* vom 14. bis in's 16. Jahrhundert, hg. durch die Historische Commission bei der Königl. Academie der Wissenschaften von Karl *Hegel*, Bd. 4, Die Chroniken der schwäbischen Städte. Augsburg, bearb. von Ferdinand *Frensdorff*, Bd.1, Leipzig 1865. (<https://dlibra.bibliotekaelblaska.pl/dlibra/publication/59551/edition/55553>)] [diechronikend1865_48426](#)

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165 ff.

[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] [kreis2012_17776](#)

SUB Göttingen, Cod. MS. F. Frensdorff Briefe 165

[= *SUB Göttingen.*] [brfsrc_0026](#)